



DE_KONSTRUKTIONEN #7

Choreographisch-performative Interventionen in der Kunsthalle Gießen

Die erfolgreiche Kooperation zwischen der Kunsthalle Gießen und der Tanzcompagnie Gießen / Stadttheater Gießen geht in die nächste Runde. Schon zum siebten Mal sind Tänzer*innen der TCG zu Gast in der Kunsthalle.

Im Zeitraum zwischen dem Auf- und Abbau einer Ausstellung reagieren Tänzerinnen auf die besondere Atmosphäre der sich transformierenden Kunsthalle. Ihre selbst erarbeiteten Choreographien greifen Aspekte der kommenden Ausstellung *Julia Scher. Planet Greyhound* (18.02.–01.05.2022) auf.



Abb.: Tanzcompagnie 2022, Foto: M. Gerardi

URANIA

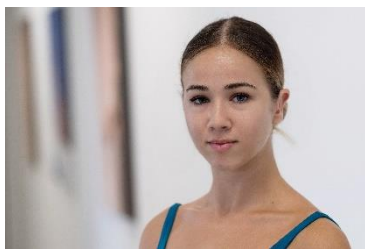
Samstag, 15.01.2022, 17 Uhr

Eintritt frei



Das tänzerische Stück mit dem Titel *Urania* hinterfragt, wie Frauen von Stereotypen und Modellen geprägt werden. In Anlehnung an die „Lebenswege“ der kommenden Ausstellung *Planet Greyhound* erforschen die Tänzerinnen Madeleine Salhany, Izabella Anastasiou und Mona-Lisa Rigal drei verschiedene Erfahrungen und wie diese ihre Existenz beeinflusst haben.

Die Tänzerinnen



Izabella Anastasiou kommt aus Zypern. Sie trainierte zunächst als Turnerin im Heimatland, um später sich dem Tanz zu widmen. Mit der Diastasis Dance Company tanzte sie in Zypern, England und Israel. Zur Weiterbildung ging sie nach Rom für die professionelle Ausbildung an der Dance Art Faculty (DAF). Dort sammelte sie mitunter choreographische Erfahrungen mit Mauro Astolfi, Sagi Gross und Sandra Marin Garcia. Mitglied der Tanzcompagnie Giessen ist sie seit dieser Spielzeit.



Mona-Lisa Rigal, geboren in Frankreich, erhielt Ihre Ausbildung zur Tänzerin zuerst am „Centre International de la danse Rosella Hightower“ in Cannes und anschließend an der „École de danse de l’Opéra nationale“ in Paris. Dort tanzte sie in Choreographien u.a. von Maurice Béjart, Georges Balanchine und Rudolf Nurejew. Ihr erstes Engagement führte sie 2017/18 zum "Jeune Ballet de Cannes", wo sie als Solistin unter anderem in Stücken von Maurice Béjart oder Christophe Maillot zu sehen war. In der Spielzeit 2018/2019 kam sie als Nachwuchstänzerin zur Delattre Dance Company in Mainz, bei der sie ein weiteres Jahr fest engagiert war. Seit September 2020 ist sie Mitglied der Tanzcompagnie Giessen.



Kunsthalle Gießen
Berliner Platz 1
D-35390 Gießen | Germany
+49 (0) 641-306 1040
kunsthalle@giessen.de
kunsthalle-giessen.de



Madeleine Salhany stammt aus Ottawa/Kanada und wurde von 2015 bis 2019 am Konservatorium für Tanz/Purchase College der State University of New York ausgebildet. Weiterführende Studien führten sie an die Western Australian Academy of Performing Arts in Perth/Australien, ans Nederlands Dans Theater und zu Arts Umbrella in Vancouver. 2019 erhielt sie ihr erstes

Engagement bei Les Ballets Jazz de Montréal, wo sie in Andonis Foniadakis und Ihsam Rustems LEONARD COHEN'S DANCE ME und Itzik Galilis O BALCAO DE AMOR zu sehen war. Im Oktober 2020 wurde sie als Nachwuchstänzerin in die Tanzcompagnie Gießen übernommen und gehört ihr nun als vollwertiges Mitglied an.

Anmeldung und Hygienebestimmungen

Der Eintritt ist kostenfrei, die Teilnehmer*innenzahl begrenzt.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung bis zum 14.01.2022** unter:
kunsthalle@giessen.de

Es gelten die 2G-Regeln. Weitere Informationen zu den aktuellen Hygienebestimmungen im Kontext von Covid-19 entnehmen Sie bitte der Webseite der Kunsthalle Gießen.